



Herrn
Sup. Christian Bereuther
Bismarckstr. 1
76133 Karlsruhe

Pfarrer Rainer Trieschmann
Lutherstr. 2
75228 Ispringen
Telefon: 07231 / 891 56
E-mail: ispringen@elkib.de
Homepage: www.ispringen.elkib.de

10. 03. 2022

Gemeindebericht und Statistik für das Jahr 2021

Sehr geehrter Herr Superintendent Bereuther,
lieber Christian!

1. Vorbemerkung

Jesus Christus spricht im Evangelium nach Lukas 6, 36 (= Jahreslosung 2021):
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Wie sehr haben wir uns im vergangenen Jahr danach gesehnt, wieder in unbekümmerten Zeiten und in lebensfroheren Tagen leben zu dürfen. Das zweite Jahr unter Pandemiebedingungen hat viele Menschen in unserer Gemeinde stark belastet, sowohl in physischer Hinsicht als auch im seelischen Bereich. Einschränkungen in allen Lebensbereichen, Einsamkeit und Verunsicherung, schwere Krankheitsverläufe bis hin zum Tod aufgrund einer Infizierung waren unsere Wegbegleiter durch ein ganzes Jahr.

So gehörte es zu den schönen Augenblicken, wenn wir die Erfahrung machen durften, Barmherzigkeit zu erfahren. Barmherzigkeit mit der eigenen Angespanntheit, Barmherzigkeit mit der eigenen Unzufriedenheit und Barmherzigkeit mit der eigenen Unleidlichkeit, weil uns die Pandemie derartig „auf die Nerven“ gegangen ist. Da waren die Erfahrungen, dass wir Verständnis und Nachsicht untereinander erlebt haben und dass es uns zugutegehalten wurde, dass der eine oder die andere an dem Rand ihrer Belastbarkeit angekommen waren und entsprechend ungewohnt reagiert oder sich verhalten haben.

So sind wir untereinander manches Mal dem nachgekommen, was die Jahreslosung von 2021 uns aufgetragen hat: „**Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.**“ – Diese Erfahrungen zeugen davon, auf welcher Grundlage wir mit unserem Glauben stehen und wovon wir selbst leben. So kommt neben vielen Belastungen im vergangenen Jahr auch die Dankbarkeit, in unserer Gemeinde mit Menschen zu leben, die Barmherzigkeit erzeugt und erwiesen bekommen haben. Dem dreieinigen Gott sei's gedankt, dass er uns vielfach in dieser Umgangsform christlich-geschwisterlicher Barmherzigkeit erhalten und unterstützt hat.

2. Erläuterungen zur Statistik 2021 und zu den Finanzen der Gemeinde

Die **Jahresstatistik 2021** muss erneut – wie schon 2020 – mit der „Corona-Brille“ betrachtet und verstanden werden. Gottesdienste und Gemeindegottesdienste, Chorproben und andere gemeindliche Veranstaltungen sind zeitweise der Pandemie zum Opfer gefallen und mussten ausgesetzt werden.

Die Anzahl der gottesdienstlichen Veranstaltungen musste reduziert werden auf insgesamt 54 Gottesdienste, die sich verteilen auf 21 Predigt-, 21 Haupt-, 5 Familien- und 2 ökumenische Gottesdienste sowie Andachten zu kirchlich geprägten Zeiten (Advents- und Passionszeit). Unter den jeweils behördlichen Auflagen und kirchlich vorgegebenen Einschränkungen, aber auch angesichts individueller Befürchtungen, hat sich die Anzahl der Gottesdienstfeiernden reduziert. Durchschnittlich haben 23 Gemeindeglieder die Gottesdienste gefeiert. Beachtlich höher ist die durchschnittliche Beteiligung bei den Familiengottesdiensten (ca. 42). – Alle gottesdienstlichen Feiern wurden begleitet von einem verantwortbaren Schutzkonzept (Desinfektion am Eingang der Kirche, Maskenpflicht, Abstandswahrung, Auflistung der Anwesenden) das der Kirchenvorstand erarbeitet hatte.

Einen spürbaren und nachvollziehbaren Einbruch hat es hinsichtlich der Abendmahlsfeiern gegeben. Obwohl strenge Hygieneregeln eingehalten wurden, haben doch nachweislich viele Gemeindeglieder

auf die Kommunion verzichtet. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 272 Abendmahlsteilnahmen gezählt; das sind durchschnittlich etwa 13 Gemeindeglieder pro Sakramentsfeier.

Die Kasualhandlungen und besonderen Festlichkeiten haben sich wie folgt ergeben: 1 Taufe, 8 Beerdigungen und 3 Konfirmationen. Die Konfirmation konnte erneut – pandemiebedingt und den Vorgaben gerecht werdend – mit einem schönen Gottesdienst unter Beteiligung der Kirchenchöre in der Ispringer Turn- und Festhalle gefeiert werden.

Zum Jahresende weist die Mitgliederstatistik folgende Zahlen aus: die Gesamtzahl aller Gemeindeglieder beträgt 276 Gemeindeglieder (260 Konfirmierte – 16 Kinder).

Die Finanzen der Gemeinde weisen im Berichtsjahr erfreulicherweise eine positive Entwicklung aus. Aufgrund einer Meinungsumfrage unter den Gemeindegliedern (ein Fragebogen zur persönlichen Selbsteinschätzung) haben sich die Einnahmen um ca. 6.000,00 Euro gesteigert! Eine Saldierung von Einnahmen und Ausgaben ergibt zum Jahresende 2021 einen Überschuss von 16.500,00 Euro. Sofern es bei diesen zugesagten Kirchenbeitragszahlungen bleibt, bedürfen wir keines Zugriffs auf Rücklagen und können recht zuversichtlich in die kommenden Jahre schauen.

3. Blickfeld Gemeinde

Übers Jahr betrachtet sind viele gemeindliche Aktivitäten zum Stillstand gekommen. Chorproben haben zeitweise nicht oder aber eingeschränkt und mit technischen Hilfsmitteln (via Zoomschaltung) stattgefunden. Der Frauenkreis und der Männerkreis haben sich je nach den aktuellen Bedingungen zusammengefunden oder ausgesetzt. Der Männerkreis hat durch den Verlust eines Mitgliedes (Sterbefall) seine Zusammenkunft vorerst einmal und bis auf weiteres ausgesetzt.

Im Hinblick auf zukünftige Herausforderungen (Personalentwicklung in der ELKiB und Strukturveränderungen) hat sich ein Arbeitskreis ge-

bildet, bestehend aus 7 Gemeindegliedern. Bei Arbeitstreffen in regelmäßigen Abständen und auch in gemeinsamen Sitzungen mit dem Kirchenvorstand wurden wesentliche Fragen erörtert, die sich dem Aufbau und den Fragen des Entwicklungspotentials der Gemeinde gewidmet haben. Zielführende und verheißungsvolle Überlegungen einer Kooperation mit der Ev.-Lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde Sperlingshof (die Kirchenvorstände beider Gemeinden hatten dies befürwortet) konnten leider nicht zu einem positiven Ergebnis gebracht werden, da mit der Kirchenleitung der SELK keine einvernehmliche Lösung erwirkt werden konnte.

Engagierte Mitarbeiterinnen haben es möglich gemacht, an der Durchführung von monatlichen Reli-Samstagen festzuhalten. Ebenso erfreulich ist das Engagement für die Planung und Durchführung von Familiengottesdiensten, die sich eines guten Zuspruchs erfreuen.

Der Kindergottesdienst als sonntägliches Angebot hat - aufgrund ausbleibender Teilnahme - im Berichtsjahr nicht mehr stattgefunden. Vielfache Ideen und Bemühungen haben leider keine erfreuliche Resonanz gefunden.

Die Küstertätigkeiten mussten aufgrund persönlicher Entscheidungen auf Seiten unseres Küsterehepaares neu geregelt und vergeben werden. Das erwies sich aufgrund der Stellenbeschreibung als sehr schwierig. - Bemerkenswert und lobenswert ist in diesem Kontext der bereitwillige Einsatz von Mitgliedern aus dem Kirchenvorstand, anfallende Arbeiten in diesem Bereich - vorübergehend - zu übernehmen. Aktuell bahnt sich eine Lösung der Problematik an, die langfristig Erfolg haben könnte.

Als Problemanzeige zu verstehen ist die Beobachtung, dass viele Gemeindeglieder ihren Bezug zur Kirchengemeinde haben einschlafen lassen. Die verbindliche Teilnahme am gemeindlichen Leben, z. B. ein Mitmusizieren in den Chören oder die Teilnahme am gottesdienstlichen Leben der Gemeinde oder die Bereitschaft, die Gemeinde als Synodale/r zu repräsentieren, hat deutlich spürbar abgenommen und wird z.T. bewusst abgelehnt.

4. Gemeindeleitung / Kirchenvorstandsarbeit

Der Kirchenvorstand besteht derzeit aus 6 Mitgliedern. Nach wie vor geschieht die Arbeit im Kirchenvorstand engagiert, teils kontrovers, aber ebenso einvernehmlich, und mit einer großen Bereitschaft, die Belange der Gemeinde in den Blick zu nehmen und in die monatlichen Beratungen einzubeziehen.

Ein Mitglied hat seine Mitarbeit im Kirchenvorstand beendet. Ebenso hat eine der beiden Rendantinnen zum Jahresende ihr Amt niedergelegt. Die Aufgaben dieser beiden Personen konnten dankenswerterweise auf zwei andere Gemeindeglieder übertragen werden. Ein besonderer Dank dafür gilt den Frauen Petra Roether und Karin Ehrmann.

5. Die Pfarramtsarbeit

Ein Schwerpunkt in der Pfarramtsarbeit lag im Bereich der persönlichen Begegnung und Begleitung von Menschen in belasteten Lebenssituationen: pandemiebedingte Vereinsamung, Verluste von Menschen, Zerschneiden liebgewordener und vertrauter Lebensformen.

Ein weiterer Schwerpunkt der pfarramtlichen Arbeit liegt im Bereich der konzeptionellen Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste. Die Erstellung von gottesdienstlichen Programmzetteln und deren Ausgestaltung wird ebenso anerkennend wahrgenommen wie die vierteljährliche Erarbeitung des Gemeindebriefes.

Desgleichen sind vielfach positive Rückmeldungen bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort (Gemeindeblatt und Schaukasten) zu hören.

Weitere Aufgabenfelder sind die pfarramtliche Verwaltung und Organisationsaufgaben, die Leitung des Martin-Luther-Vereins, die Gottesdienste im Seniorenheim Salem und im Haus Jule.

Abschließend sei noch einmal wiederholt, was sich auch im Jahr 2021 gezeigt hat: Es sei allen herzlich gedankt, die engagiert das Gemeindeleben und den Zusammenhalt in Coronazeiten gefördert haben und sich als bereitwillige, „dienstwillige Geister“ erwiesen haben. Dieser

Dank wendet sich insbesondere an Gemeindeglieder, die in erschwerten Zeiten eine besondere Verantwortung für unsere Gemeinde und ihre Glieder wahrgenommen haben: Besuche und Telefonate, Zeit für Gespräche und manche Wege füreinander.

Dieser Dank wendet sich zugleich an alle Gemeindeglieder, die sich von diesen pandemieverursachten Lebensumständen nicht vom Leben in unserer Gemeinde abwenden, sondern mit ihren Gedanken und Gebeten dazu beitragen, dass wir als Kirchengemeinde Wege finden, auf denen wir zuversichtlich und hoffnungsvoll in das neue Jahr gehen können.

Unser Dank richtet sich vor allem an unseren Gott und Herrn, der uns die Erfahrung schenkt, dass unser Gottvertrauen nicht vergeblich ist. Ihm danken wir für allen Schutz und Segen, für alle Liebe und Hoffnung, die wir in unserem Gemeindeleben erfahren.

Ispringen, 10. März 2022



.....
(Rainer Trieschmann, Gemeindepfarrer)

Gemeinde Ispringen

Statistik für das Jahr 2021

		Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz +/-
1. Anzahl der Gemeindeglieder am 31.12. des Jahres	1.1. Konfirmierte	260	265	-5
	1.2. Nichtkonfirmierte Kinder	16	18	-2
	1.3. Nichtkonfirmierte Erwachsene	0	0	0
	Summe ¹	276	283	-7
2. Anzahl der Abendmahlsgäste	2.1. Gemeindeglieder ²	30	40	-10
	2.2. Gäste	ca. 6	ca. 6	0
	2.3. beim Hausabendmahl	3	4	-1
	Summe	39	50	-11
3. Anzahl der Abendmahlsrestanten³		230	225	+5
4. Anzahl der Zugänge	4.1. Kindertaufen	1	0	+1
	4.2. Erwachsenentaufen	0	0	0
	4.3. Eintritt ⁴	0	0	0
	4.4. Übertritt ⁵ / Überweisung	0	0	0
	4.6. Wiederaufnahme	0	0	0
	Summe	1	0	+1
5. Anzahl der Abgänge	5.1. Sterbefälle	8	2	+6
	5.2. Wegzug mit Überweisung	0	3	-3
	5.3. Wegzug ohne Überweisung ⁶	0	3	-3
	5.4. Austritt	0	5	-5
	5.5. Ausschluss	0	0	0
	Summe	8	13	-5
6. Anzahl der Gottesdienste	6.1. Abendmahlsgottesdienste	21	13	+8
	6.2. Predigtgottesdienste	21	23	-2
	6.3. Lektorengottesdienste	0	0	0
	6.4. Familiengottesdienste	5	2	+3
	6.5. Ökumenische Gottesdienste	1	2	-1
	Summe	48	40	+8

¹ Die Differenz muss mit der Summe aus Zugängen (Summe 4) und Abgängen (Summe 5) übereinstimmen.

² Getrennte Angabe, nur wenn dies möglich ist.

³ Bitte möglichst präzise angeben!

⁴ Gemeindeglieder, die zuvor keiner Kirche angehört haben.

⁵ Gemeindeglieder, die aus einer anderen Kirche übergetreten sind.

⁶ z.B., wenn die Adresse nicht zu ermitteln ist.

		6.6. Beichtgottesdienste	3	5	-2	
		6.7. Wochengottesdienste	3	3	0	
		6.8. Hauskommunionen	4	2	+2	
		6.9. Kindergottesdienste	0	ca. 5	-5	
7. Durchschnittl. Besucherzahl	Gottesdienste	7.1. Erwachsene	23*	28*	-5	
		7.2. Kinder	1-2	1-2	0	
	Abendmahls-gäste	7.3. in Gottesdiensten	272	354	-84	
		7.4. bei Hauskommunionen	6	4	+2	
* ohne Konfirmation / ohne 24.12.						
		8.1. Taufen	1	0	+1	
		8.2. Konfirmationen	3	5	-2	
		8.3. Trauungen	0	0	0	
		8.4. Bestattungen	8	2	+6	
9. Abwesenheit des/der Pfarrer(s)	Pfarrer R. Trieschmann	9.1. Urlaubstage im Berichtsjahr	20*	24*	-4	
		9.2. Resturlaub vom Vorjahr	16*	0	+16	
		Summe	36	24	+12	
		9.3. Tage für Fort- / Weiterbildung	0	0		
		9.4. Tage dienstl. Verpflichtungen	3	3	0	
	* Berechnungsgrundlage: 7-Tage-Woche					
	Pfarrer	9.1. Urlaubstage im Berichtsjahr	-	-		
		9.2. Resturlaub vom Vorjahr	-	-		
		Summe	-	-		
		9.3. Tage für Fort- / Weiterbildung	-	-		
9.4. Tage dienstl. Verpflichtungen		-	-			
10. Anzahl der Besuche des Pfarrers	Pfarrer Rainer Trieschmann		98	94	+4	

Ispringen, 10. März 2022
Ort / Datum



.....
Unterschrift / Siegel